

# 1607

## Überströmventil mit Faltenbalg

PN 10-40 DN 15-150

### Oberteil

geschlossene  
Federhaube mit  
Druckfeder und  
Einstellspindel,  
Gaskappe

### Einstellbereiche in bar

unter Verwendung  
verschiedener Federn

- 1 - 2,5
- 2,5 - 6,0
- 6,0 - 10,0
- 10,0 - 16,0
- 16,0 - 22,0
- 22,0 - 30,0
- 30,0 - 40,0

### Spindeldurchführung

Faltenbalg

### Abschlußkörper

Schlitzkegel

### Gehäusesitz

Integralsitz

### Anschluß

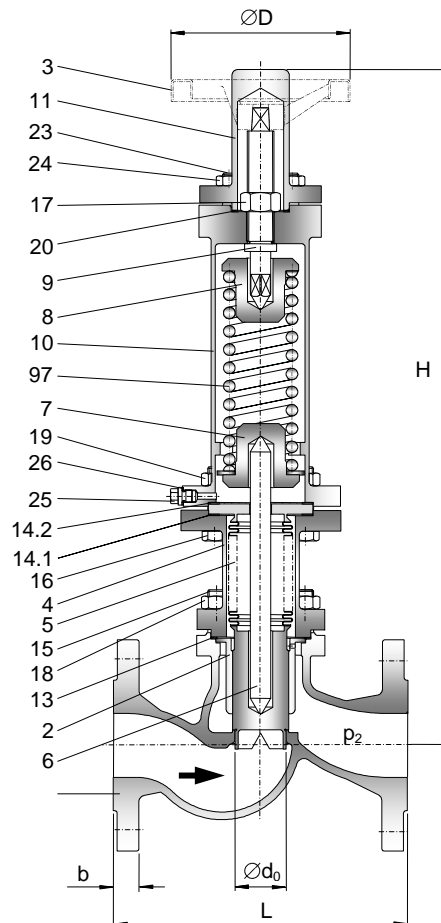
Flansche mit Dichtleiste  
Anschlußflansche nach  
EN 1092-1 (DIN 2526  
T1)

### Anforderung und Prüfungen

Dichtheit max. 6bar (Luft)  
Festigkeit (BT) entspr.  
 $p_{2max}$ . (Wasser)  
Funktion entsprechend  
Ansprechdruck (Luft)

### Kennzeichnung

Nennweite  
Einstellbereich  
max. zul. Gegendruck  $p_2$   
Gehäusewerkstoff  
Herstellerzeichen  
Durchflußrichtung



Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.0619	1.4408			1.0619	1.4408
1	Gehäuse	1.0619	1.4408	14	Dichtung	Reingrafit /	Reingrafit /
2	Kegelführung	1.4021	1.4571			1.4401	1.4401
3	Handrad (lose)	0.6020	0.6020	15	Schraube	5.6	A4 - 70
4	Zwischenstück	Stahl	1.4571	16	Schraube	5.6	A4 - 70
5	Faltenbalgeinsatz	1.4541	1.4571	17	Mutter	5	A4
6	Druckstange	1.4021	1.4021	18	Mutter	5	A4
7	Federteller	Stahl	Stahl	19	Mutter	5	A4
8	Federteller	Stahl	Stahl	20	Dichtung	Reingrafit /	Reingrafit /
9	Einstellspindel	1.4021	1.4021			1.4401	1.4401
10	Federhaube	Stahl	Stahl	23	Schraube	1.1181	A4 - 70
11	Gaskappe	Stahl	Stahl	24	Mutter	1.0501	A4
13	Dichtung	Reingrafit /	Reingrafit /	25	Verschlußschraube	A4	A4
		1.4401	1.4401	97	Feder	Federstahl	Federstahl

<sup>1</sup> weitere Werkstoffe siehe technischer Anhang

### Baulänge nach EN 558 Grundreihe 1 (DIN 3202-F1)

DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	
L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480	
H	430	450	450	450	515	525	585	790	810	940	980	
Ød <sub>0</sub>	16	20	25	32	40	40	50	65	80	100	125	
ØD	120	120	120	120	140	140	140	180	180	225	225	
PN	b	siehe PN 16										
10	kg											
PN	b	siehe PN 40										
16	kg	18 20 20 22 22										
PN	b	siehe PN 40										
25	kg											
PN	b	16	18	18	18	18	20	22	24	24	26	28
40	kg	7,8	8,1	9,7	12,5	18,6	22,8	26,9	40,7	57,8		
p <sub>2</sub>		17	18	18	18	11	11	9	9	9	6	6

$p_2$  = max. Gegendruck auf der Austrittsseite

## Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C	350°C	400°C			
»1.0619« GP240GH EN 10213	10	10,0	8,7	8,7	8,0	7,2	6,6	6,0	5,6	5,4			
	16	16,0	14,0	14,0	12,8	11,6	10,6	9,6	9,0	8,6			
	25	25,0	21,8	21,8	20,0	18,2	16,6	15,1	14,0	13,5			
	40	40,0	35,0	35,0	32,0	29,1	26,6	24,1	22,5	21,6			
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	10	10,0	8,2	8,2	7,2	6,2	5,7	7,5					
	16	16,0	13,2	13,2	11,6	10,0	9,1	12,0					
	25	25,0	20,7	20,7	18,1	15,7	14,2	18,7					
	40	40,0	33,1	33,1	29,0	25,1	22,8	20,5					

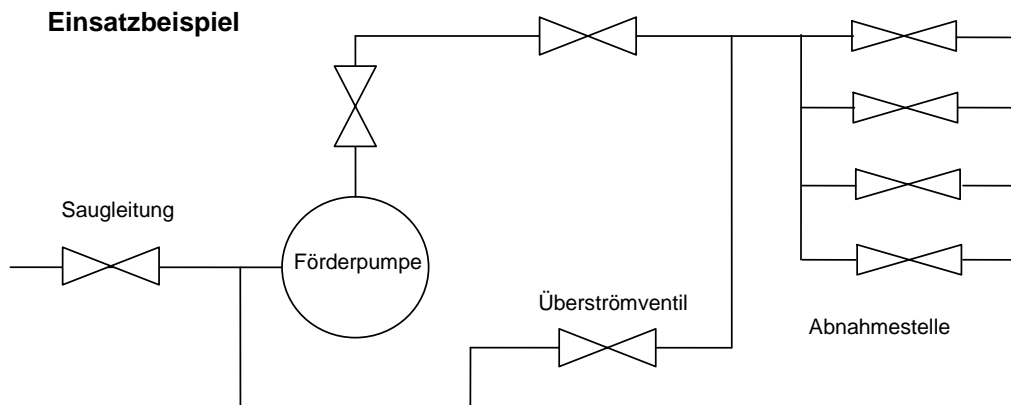
## Ausführungsvarianten

Heizmantel

2 wandiger Faltenbalg für Gegendrücke  $p_{2max.} = 25$  bar

## Funktionsbeschreibung

Das Überströmventil (ÜV) dient zur Druckbegrenzung innerhalb eines Anlagensystems. Beim Überschreiten des eingestellten Ansprechdruckes (Einstelldruck) öffnet das ÜV. Der Einstelldruck des ÜV wird entsprechend den verfahrenstechnischen Faktoren festgelegt. Das ÜV mit Faltenbalg ist weitgehend gegendruckunabhängig.



## Einbaubeschreibung

Obige Zeichnung stellt einen typischen Einsatzfall für das ÜV dar. Der Anlagenteil zeigt die Förderpumpe mit mehreren Abnahmestellen und das in der Bypassleitung eingebaute ÜV. Wird die benötigte Fördermenge durch das Abschalten einzelner Verbraucher verringert, steigt der Anlagendruck. Beim Überschreiten des Einstelldruckes öffnet das ÜV. Der Förderstrom wird in die Saugleitung der Pumpe oder in den Behälter zurückgeführt. Somit ist ein konstanter Anlagendruck gewährleistet.

Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden.